



Eingetragene Wohltätigkeitsorganisation Nr. 1071737

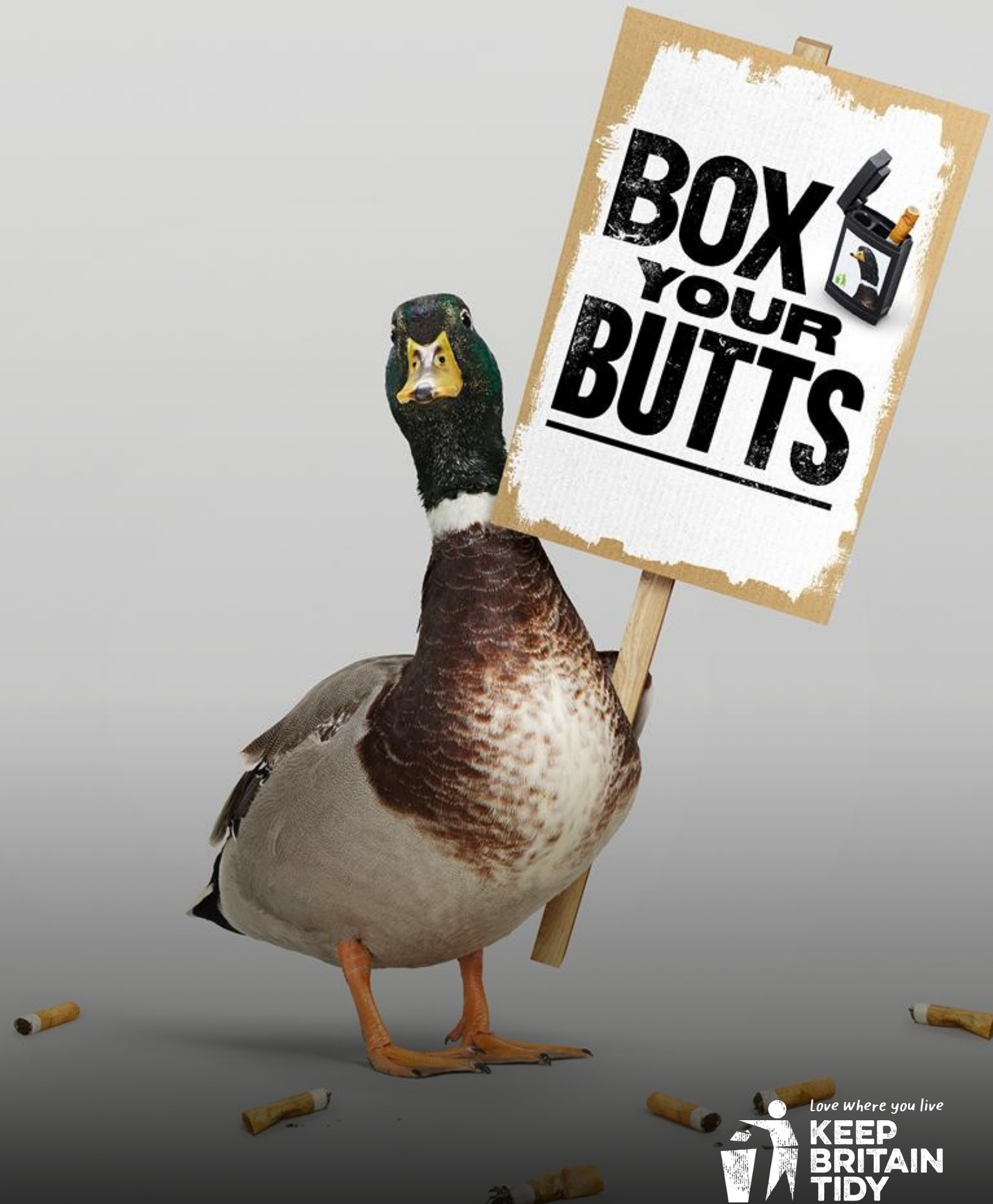
Partnerschaft auf Stadtebene in Spalding

Partnerbericht Dezember

2025

Inhalt

1. Zusammenfassung
2. Hintergrund und Überblick
3. Aktivitäten in Spalding:
 - Kampagne und Medien
 - Massnahmen
4. Forschung
5. Auswirkungen in Spalding
6. Zusammenfassung und Empfehlungen



Zusammenfassung

Dieser Bericht stellt unsere stadtweite Maßnahme in Spalding vor, bei der gezielte Infrastruktur zur Verhaltensänderung mit Aufklärungsbotschaften kombiniert wurde, um das Problem der weggeworfenen Zigarettenkippen in der Stadt anzugehen.



Unsere stadtweiten Massnahmen

Unser Ziel: Die
Zigaretzenschmutzproblematik
in Spalding um 25 % zu
reduzieren.

Dies ist Teil einer
umfassenderen Initiative, die
auch in Heckmondwike in West
Yorkshire und in Torquay in
Devon durchgeführt wird.

Unser Ansatz

- Eine intensiviertere Version
unserer erfolgreichen
landesweiten Kampagne zur
Verhaltensänderung und
unseres
Massnahmenprogramms
umzusetzen.
- Strategische Partnerschaften
mit lokalen Behörden, anderen
Landbewirtschaftern und
Unternehmen einzugehen, um
gemeinsam Problembereiche
anzugehen.
- Ein neues, hyperlokales,
datengestütztes Messsystem
einzusetzen, um unsere Arbeit
zur Reduzierung von Abfall zu
steuern.

Unsere Umsetzung

- Eindeutige, quantifizierbare
Belege für die Reduzierung
von Zigarettenabfällen in
Spalding.
- Echtzeitdaten, Erkenntnisse
und lokale Berichte im Verlauf
des Projekts.
- Überzeugende Ergebnisse, die
mit Interessengruppen und
Entscheidungsträgern geteilt
werden können.

Weniger Zigarettenabfälle auf dem Boden

Nach der vollständigen Umsetzung des Massnahmenpakets zur Verhaltensänderung wurde an den untersuchten Standorten in Spalding eine durchschnittliche Reduzierung des Zigarettenabfalls **um 52 %** erreicht.



Warum Spalding?

Wir haben Spalding aus folgenden Gründen als Partner ausgewählt:

- 26 % Raucherquote (eine der höchsten im Vereinigten Königreich) und Gebiete mit sozialer Benachteiligung
- Eine eingedämmte Population, die gezielte Massnahmen zur nachhaltige Verhaltensänderungen
- Vielfältige öffentliche Räume mit hohem Fußgängeraufkommen
- Festgelegte geografische Grenzen
- Starkes Gemeinschaftsgefühl

Das Wegwerfverhalten von Rauchern ändern

Zigarettenkippen sind der am häufigsten weggeworfene Gegenstand im Land.

Unsere Untersuchungen zeigen, dass viele Raucher zwar niemals auf die Idee kämen, etwas wie eine Chipstüte oder eine Getränkeflasche wegzwerfen, aber nicht der Meinung sind, dass das Wegwerfen einer Zigarettenkippe als Vermüllung gilt.

Wenn Raucher gefragt werden, warum sie ihren Zigarettenstummel auf den Boden werfen, nennen sie vor allem zwei Gründe: einen Mangel an Mülleimern und das Fehlen eines Behälters, in dem sie den Stummel aufbewahren könnten, bis sie einen Mülleimer finden.

Unser Ansatz verbindet diese beiden Aspekte:

1. Sensibilisierung: Eine gezielte Kampagne, die Rauchern vermittelt, dass Zigarettenkippen Abfall sind und in den Mülleimer gehören, und
2. Rauchern die Mittel zum Handeln geben: geeignete Mülleimer am richtigen Ort zur richtigen Zeit sowie eine tragbare Aschenbecherlösung, die alle Anforderungen erfüllt, damit Raucher sie auch nutzen wollen, wenn kein Mülleimer in der Nähe ist.





Was wir angeboten haben

- Eine vollständig finanzierte Intervention zur Verhaltensänderung im Herzen der Stadt
- Zugang zu umfassenden Toolkits auf der Grundlage unserer Kampagnenmaterialien und neuester Forschungsergebnisse
- Kostenlose Abfallinfrastruktur, die nach den Maßnahmen von der Stadtverwaltung weitergeführt wird
- Presseberichterstattung über Spaldings Bemühungen zur Bekämpfung des Müllproblems
- Unterstützung und Infrastruktur für lokale Unternehmen
- Umfragen zur Überwachung der Auswirkungen der Maßnahmen auf die Einstellung der Bevölkerung, den Abfall auf den Straßen und das Wegwerfverhalten von Rauchern
- Vollständiger Projektbericht und Empfehlungen

Aktivitäten in Spalding: Kampagne & Medien



Medien

Durch die physische Werbung war die Kampagne in der Stadt allgegenwärtig

- Plakate, Werbetafeln und Werbefahrräder wurden an Straßenrändern, in Stadtzentren, in Geschäften sowie an Bahn- und Bushaltestellen aufgestellt.
- Outdoor-TV: Ausweitung der Präsenz durch zusätzliche Platzierungen in Fitnessstudios.
- Sportverein: Zusammenarbeit mit dem Spalding Golf Club, um Butt Boxes zu verteilen und Werbematerial von Keep Britain Tidy zu präsentieren.

Gezielte digitale Anzeigen wurden während der Kampagne jede Woche regelmässig geschaltet

- Video-on-Demand: Erreichte das lokale Publikum mit wirkungsvollen Videoanzeigen, um das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass Zigarettenkippen Müll sind, und um für die „Butt Box“ zu werben.
- Bezahlte Social-Media-Werbung: Wir haben die Zielgruppe auf Facebook und Instagram gezielt angesprochen, um ein hohes Maß an Interaktion zu erzielen. Darüber hinaus haben wir eine kleinere Kampagne auf Nextdoor, einer auf Nachbarschaftskontakte ausgerichteten App, durchgeführt, um mit lokal aktiven Communities in Kontakt zu treten.
- Video-Display: Unsere Anzeigen wurden auf einer Vielzahl beliebter Websites und Apps geschaltet, um sicherzustellen, dass sie die Zielgruppen dort erreichten, wo sie ihre Zeit verbringen.



SPALDING TAKE A FREE BUTT BOX

SPALDING
CIGARETTE
BUTTS
ARE
RUBBISH

Cigarette butts are rubbish. In fact they are the single most littered item in the UK.

Please take a free Butt Box to help keep your butts off the ground.

Share your feedback and you could win a £500 holiday voucher!



*Stocks are limited. Please take one per person.



Wir entwickelten lokalisierte Anzeigen und Plakate, die Raucher in Spalding direkt ansprachen



Wir sorgten dafür, dass die Mülleimer nicht zu übersehen waren

- Abfallbehälter werden oft übersehen, was zu Vermüllung führt, insbesondere durch Zigarettenkippen. Deshalb haben wir die Aufmerksamkeit auf sie gelenkt und durch auffällige Plakatwerbung zur ordnungsgemäßen Nutzung angeregt.
- Diese Werbeanzeigen wurden auf der Plakatwand an der St John's Road und neben dem Bildschirm am Eingang von Sainsbury's gezeigt; an beiden Standorten befanden sich bereits Abfallbehälter neben den Aussenwerbeflächen, die wir für den Sommer gesichert hatten.
- Außerdem haben wir Ad Bikes neben neuen Abfallbehältern aufgestellt, die im August im Stadtzentrum aufgestellt wurden.



Menschen zu korrektem Verhalten anregen



PR: Nutzung der tief verwurzelten Dartkultur in Spalding, um Verhaltensänderungen zu bewirken.

Die Einwohner von Spalding spielen mit einer um 70 % höheren Wahrscheinlichkeit Darts als der nationale Durchschnitt.

Kneipen, in denen am häufigsten Dart gespielt wird, sind eine Hauptquelle für Zigarettenkippenabfälle.

Durch die Zusammenarbeit mit dem lokalen Dartspieler Scott Williams, der 2024 mit seinem Einzug ins Halbfinale der Weltmeisterschaft die Dartwelt verblüffte, nutzten wir eine vertraute und glaubwürdige Stimme, um lokale Raucher anzusprechen.

Da Dartspieler deutlich häufiger rauchen, bot Scott uns die perfekte Brücke zwischen dem Thema und der Zielgruppe.

In den Pubs wurden speziell angefertigte Dartscheiben angebracht, mit der Aufforderung an die Spieler, ihre Darts auf die Scheibe zu werfen, ihre Zigarettenkippen aber in den Mülleimer.



Peace of Mind with Love's cherished gift.

Memorials in the finest designs in marble, granite, slate and stone.

A family run business since 1964 in the memorial and stone industry. View our many designs at our showroom and workshops. For a free brochure pack or to book an appointment please call 01406 425072.

Holbeach Memorial Company
www.holbeachmemorialcompany.co.uk • gphmemorials@gmail.com
36 High Road, Whaplode, Spalding, PE12 6UA

Bingham - Woods
Independent Financial Advisors Ltd
www.bingham-woods.co.uk

Are your Pensions & Savings on track?
Are you affected by changing tax-rules?
Our no-obligation financial review could provide the answers.

2 Bridge Street, Spalding, Lincolnshire, PE11 1XA
(01775) 718257

Thursday, July 17, 2025 www.spaldingvoice.co.uk Independent and FREE

Music group launches Page 6 

Moulton Park opens Page 12 

Tributes to mum of five Page 5

Town first on oche for littering pilot

BY RICHARD RUSH
richard@spaldingvoice.co.uk
X @SpaldingVoice

Spalding is leading the way with a pilot scheme to clear discarded cigarette butts in a campaign fronted by one of darts' biggest stars.

The national Keep Britain Tidy charity says it has targeted the town for the 'first of its kind' initiative due to it having nearly three times the amount of litter from cigarette butts than the national average.

Darts pro and Spalding League regular Scott 'Shaggy' Williams is heading up the campaign.

As well as new cigarette bins, including a talking version in the centre of town, custom-branded dartboards are being placed in pubs across the town.

A spokesman for Keep Britain Tidy said: "Cigarette butts are the most littered item in the UK - an astonishing four out of five cigarettes smoked outdoors are disposed of incorrectly. In Spalding, where the smoking rate is more than



Scott Williams with the cigarette butt bin.

twice the UK average, and cigarette litter on the ground is nearly three times the national figure, the town faces a unique challenge, making the need for a community-led solution critical.

"A recent baseline litter survey conducted by Keep Britain Tidy in Spalding identified high concentrations of cigarette litter across the town centre, predominantly outside social venues and where people tend to gather - leading to a focused effort on collaborating

with local establishments, like pubs and bars.

"To make an impact, the campaign is meeting smokers where they are. With a strong local darts culture, and clear links between darts and smoking (70 per cent of darts fans are more likely to smoke every day, according to 'YouGov'), Keep Britain Tidy and the council are using the game as a tool to help solve the problem.

"Custom dartboards are being installed in participating pubs across the town, serving as a reminder for smokers to make sure they dispose of their 'darts' responsibly.

"A talking cigarette bin will also be installed in the town centre, celebrating good behaviour with audio messages like 'bullseye!' when used correctly to dispose of cigarette butts.

"This innovative, localised initiative in Spalding could serve as a vital model for other towns facing similar challenges, demonstrating how a proactive and community-focused approach can make a significant difference in tackling the UK's most prevalent litter problem."

Scott launched the campaign at The Water's Edge pub on River Bank this week.

"I've been around cigarettes for so long, especially through playing darts and it's nice to be asked to be physically involved in something to educate people," he said. "I'm on at them all the time and they are getting better."

"They didn't realise that cigarette butts are a form of littering. Spalding is a great town. As Keep Britain Tidy say, it's one of the worst for litter, three times worse for dropping cigarette butts than the national average.

"That's especially around the hospitality industry, pubs and clubs where people get most comfortable."

Scott clearly enjoys Spalding and especially playing in the local league saying he enjoys it more than playing to thousands in the PDC.

"It's so much nicer to go and be able to enjoy it," he said. "It's great playing with friends and family."

"Everyone in the league has been brilliant with me."

COUNTY INTERIORS

The Complete Design & Installation Service

KITCHENS • BEDROOMS • DESIGN





SUMMER SALE NOW ON

Showroom opening times:
9am-5pm Monday to Friday
9am-4pm Saturday

SHOWROOM: Wardentree Lane, Pinchbeck, Spalding, Lincs, PE11 3UG • Tel. 01775 722777 • www.countyinteriors.com

Dank guter PR-Arbeit und Medienberichterstattung erreichten die Botschaften der Kampagne ein breites Publikum:

Print & Online:

- 68 Berichte
- Gesamtreichweite: 19 Mio.

Rundfunk:

- 7 Berichte
- Gesamtreichweite: 12 Millionen

Gesamtreichweite:

- 75 Beiträge in Print, Online und Rundfunk
- Gesamtreichweite von 31 Mio.



Aktivitäten in Spalding: Massnahmen



Massnahmen in der Wirtschaft

- 25 Pubs, Bars, Hotels und Geschäfte schlossen sich der Kampagne an, um Zigarettenabfälle in der Umgebung von Spalding zu reduzieren.
- Dazu gehörten die Aufstellung von Abfallbehältern in Biergärten und Gastronomiebetrieben sowie die Verteilung von „Butt Boxes“ an die Kunden der teilnehmenden Unternehmen.
- Raucher wurden dazu ermutigt, unsere Butt-Box-Umfrage über einen auf allen Butt-Boxen angezeigten QR-Code auszufüllen, und hatten die Möglichkeit, an einer Verlosung teilzunehmen, bei der es zwei Urlaubsgutscheine im Wert von 500 £ zu gewinnen.



Butt Boxes

- Die aus 100 % recycelten Materialien hergestellten, wiederverwendbaren tragbaren Aschenbecher (Butt Boxes) wurden an zahlreichen Orten in der Stadt verteilt.
- Dies bot Rauchern nicht nur eine bequeme Möglichkeit, Zigaretten zu entsorgen, sondern diente auch als ständige Erinnerung an die Botschaft gegen das Wegwerfen von Abfällen.
- Die Butt Boxes wurden über lokale Geschäfte sowie über Anlaufstellen der Kommunalverwaltung wie das Jobcenter verteilt.
- Verteilteams wurden eingesetzt, um an drei Wochenenden sowie beim Ayscoughfest, einem Musikfestival im Zentrum von Spalding, Ende Juli 2025, Butt Boxes an Raucher in der Stadt zu verteilen.



Aufkleber für Aschenbecher

- In Spalding stellte sich heraus, dass Raucher, die ihre Zigarettenkippen auf den Abstellflächen der Aschenbecher liegen liessen, ein erhebliches Problem darstellten. Diese Kippen fielen anschliessend auf den Boden und trugen so zur Zigaretzenschmutzproblematik bei. Dies war ein Problem, das sich auf alle Abfallbehälter in der Stadt erstreckte.
- Wir entwarfen eine neue Kampagne, um dieses Verhalten zu ändern, mit einer klaren Botschaft an die Raucher, ihre Kippe nach dem Ausdrücken in den Mülleimer zu werfen.
- Die Botschaft wurde an Mülleimern im gesamten Stadtzentrum von Spalding angebracht.



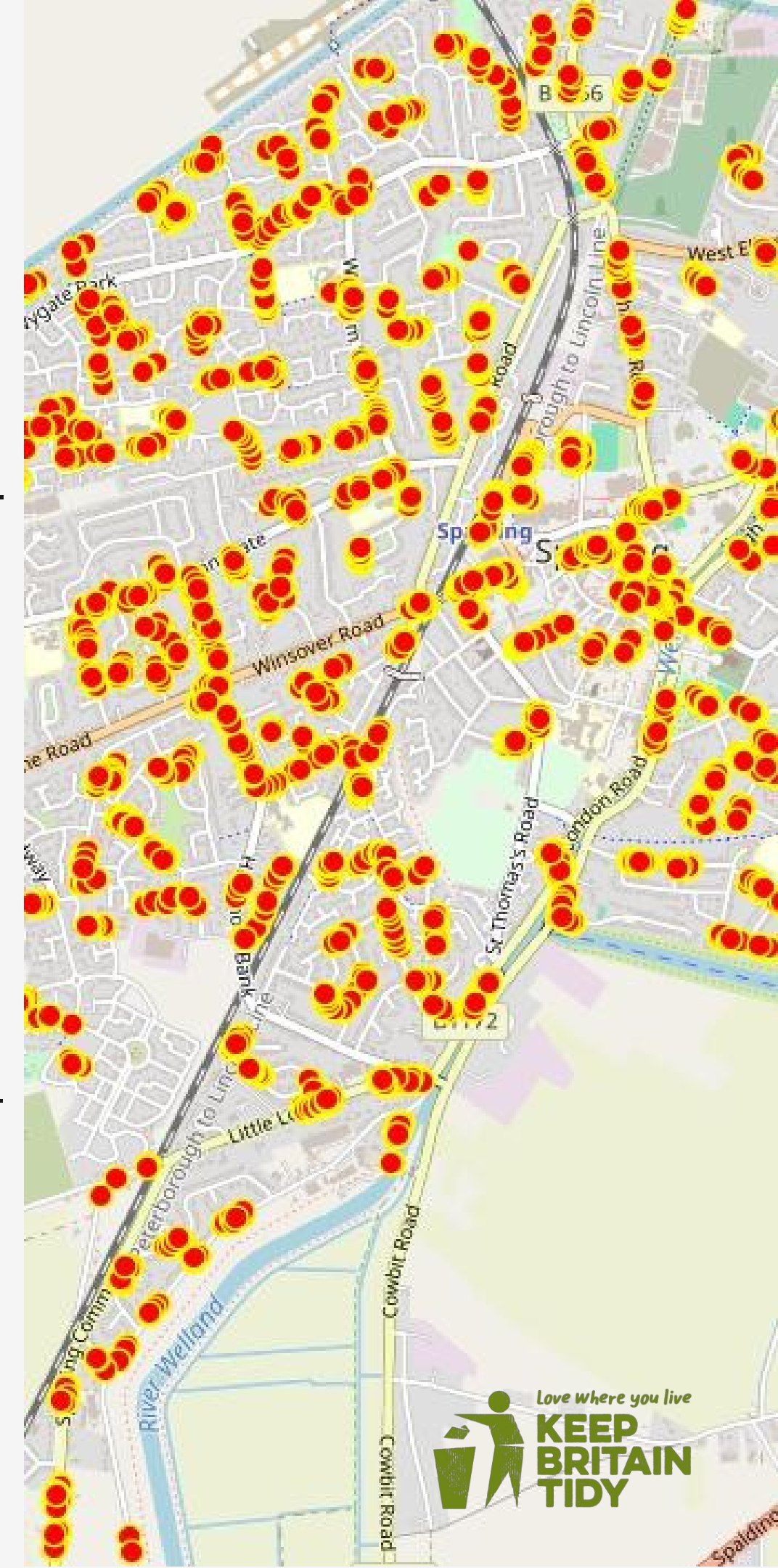
Forschung



Forschungsmethoden:

Wir nutzten eine Reihe von Forschungsmethoden, um die Wirkung dieser Massnahme nachzuweisen:

- Detaillierte Erhebungen zur Vermüllung vor Ort
 - Die Menge und die Fundorte von Zigarettenkippen wurden vor und nach der Maßnahme erfasst.
 - Die Menge anderer Abfallarten wurde vor und nach der Maßnahme gemessen.
 - Erfassung von Daten zum Zustand von Stadtmobiliar, Abfallbehältern und Interventionselementen.
- Verhaltensbeobachtungen
 - Erfassung des Echtzeit-Entsorgungsverhaltens von Rauchern in wichtigen öffentlichen Räumen durch naturalistische Beobachtungen.
- Einstellungsforschung
 - Untersuchung der lokalen Wahrnehmung des Wegwerfens von Zigarettenkippen durch öffentliche Umfragen und Interviews.
- Butt-Box-Folgebefragungen
 - Bewertung der öffentlichen Meinung zur „Butt Box“ und der Wahrnehmung der lokalen Situation bezüglich weggeworfener Zigarettenkippen durch eine Folgebefragung, die durch Scannen eines QR-Codes auf der „Butt Box“ zugänglich war.
- Umfrage zu Straßenreinigungspraktiken
 - Beobachtung der täglichen Reinigungspraktiken und Sammlung von Erkenntnissen vor Ort zu Abfallstrukturen, Problemzonen und Abläufen.
 - Untersuchung, wie lokale Reinigungsroutinen mit der Ansammlung von Zigarettenabfällen zusammenhängen.



Auswirkungen in Spalding



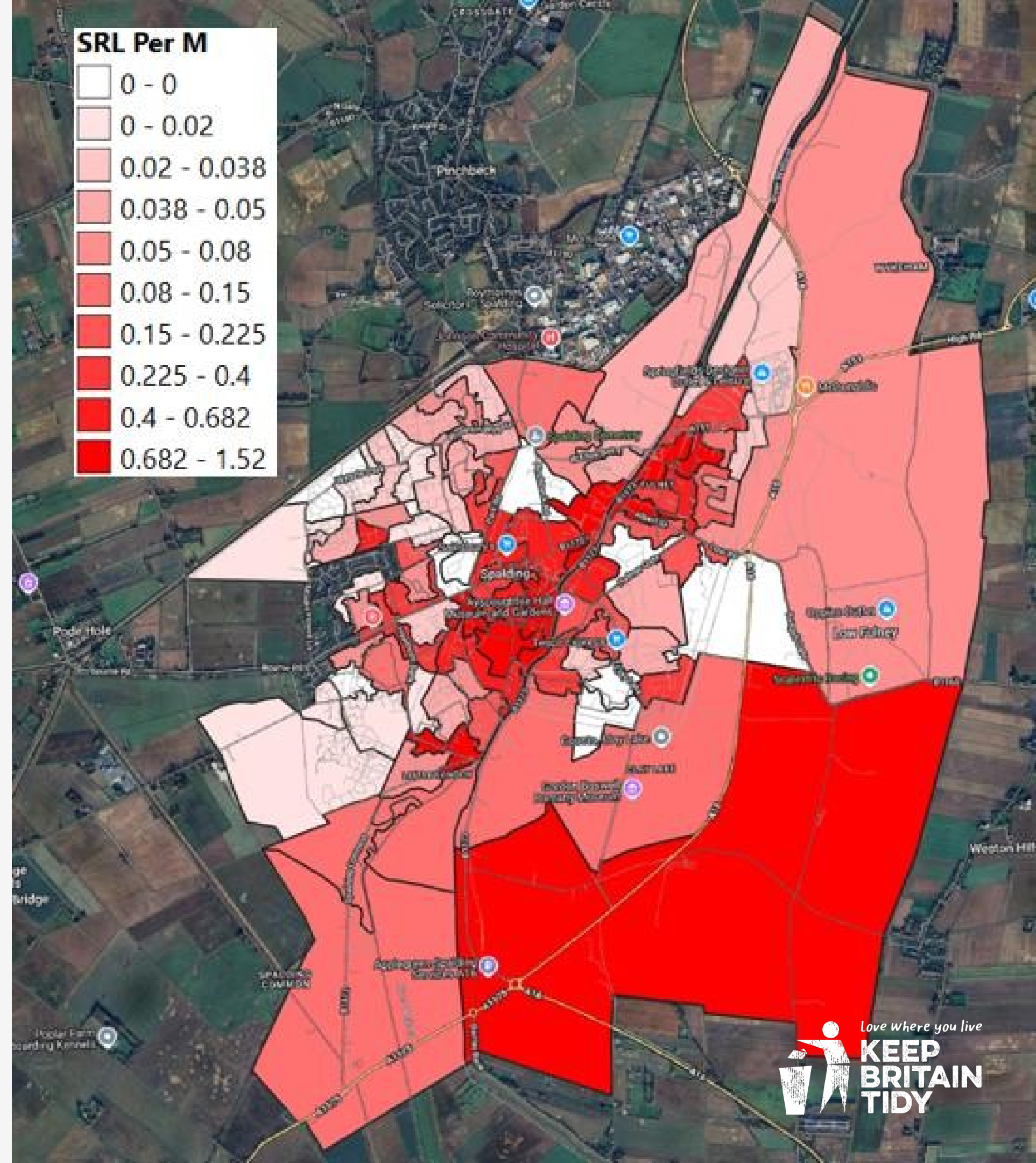
Reduzierung des Zigarettenabfalls auf dem Boden

Nach der vollständigen Umsetzung des Massnahmenpakets zur Verhaltensänderung wurde an den untersuchten Standorten in Spalding eine durchschnittliche Reduzierung des Zigarettenabfalls **um 52 %** erreicht.

Ausgangssituation

Das Ausmass des Problems

- Bevor dieses Projekt begann, waren die Straßen von Spalding 2,7-mal mehr Zigarettenkippen als im nationalen Durchschnitt.
- In einigen Strassen im Stadtzentrum lag die Menge an Zigarettenabfällen mehr als 100-mal so hoch wie .
- Und das trotz der engagierten Bemühungen des Streets Teams diese zu beseitigen.



Was wir erreicht haben:

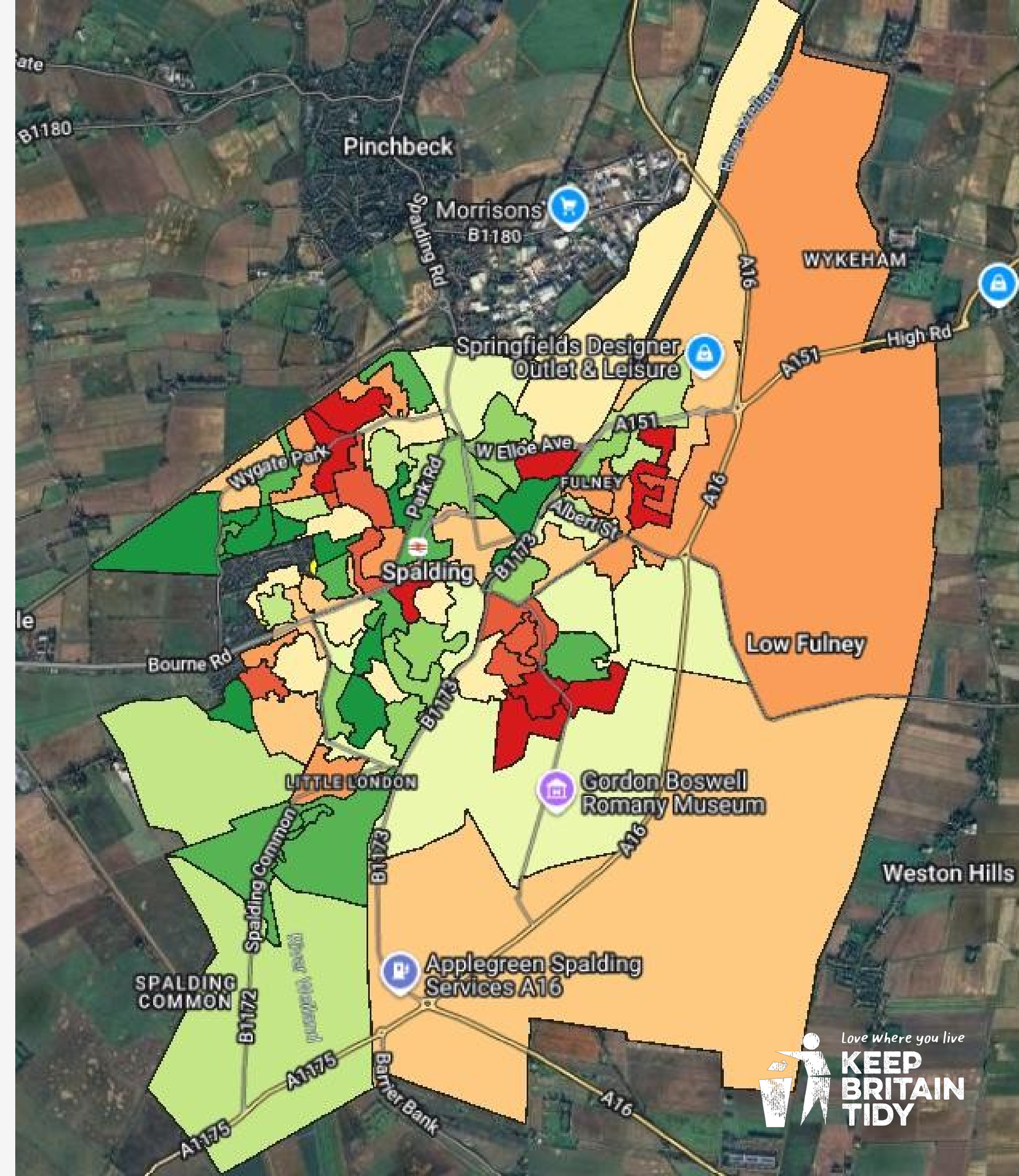
Das Ausmass der Auswirkungen

- In den meisten der untersuchten Gebiete war im Grossraum Spalding ein mittlerer bis starker Rückgang des Zigarettenmülls zu verzeichnen.
- In Gebieten mit einem deutlichen Anstieg war dies in erster Linie auf stark vermüllte Hotspots zurückzuführen und nicht auf ein systematisches Problem mit weitverbreitetem Müll.

Legende:

Grün zeigt eine Verringerung vom Ausgangswert zum Endwert an, wobei dunklere Farbtöne eine stärkere Verringerung anzeigen.

Gelb/Orange/Rot zeigen einen Anstieg vom Ausgangswert zum Endwert an, wobei kräftigere Farbtöne einen stärkeren Anstieg anzeigen.



Wo wir jetzt stehen

Weniger Zigarettenkippen auf dem Boden...

52 % weniger Zigarettenabfälle nach vollständiger Umsetzung des Massnahmenpakets zur Verhaltensänderung.

42 % weniger Zigarettenabfälle an Orten, an denen ausschließlich die neuen „Keep Britain Tidy“-Abfallbehälter aufgestellt wurden.

In den am stärksten vermüllten Gebieten sank die Zahl der Zigarettenkippen um 30 %, was die Wirkung selbst an hartnäckigen Brennpunkten bestätigt.

...vor dem Hintergrund zunehmender Abfälle

Der allgemeine Abfall auf dem Boden nahm während des Interventionszeitraums in ganz Spalding um 15 % zu.

Der Anteil der Zigarettenkippen am gesamten Abfall ging um 10 % zurück, was auf eine Veränderung in der Zusammensetzung des Abfalls hindeutet.



Die Kampagne reduzierte das Wegwerfen von Zigarettenkippen im Stadtzentrum von Spalding

Der Hotspot-Bereich rund um die Pflanzkübel auf dem Stadtplatz von Spalding wurde gezielt mit dem gesamten Massnahmenpaket zur Verhaltensänderung angegangen.

In diesem Bereich ging die Anzahl der Zigarettenkippen auf dem Boden von der Ausgangs- zur Endphase um 38 % zurück.

Beobachtungen des Entsorgungsverhaltens von Rauchern in diesem Bereich zeigten einen Anstieg der korrekten Entsorgung um 42 % nach der Massnahme.



Die Kampagne reduzierte den Zigarettenstummel- Abfall ausserhalb der wichtigsten Verkehrs- knotenpunkte von Spalding

Die Hotspot-Bereiche rund um den Bahnhof und den Busbahnhof von Spalding wurden ebenfalls ins Visier genommen.

Die Zahl der Zigarettenkippen auf dem Boden rund um den Bahnhof ging von der Ausgangs- zur Endphase um 31 % zurück, und Verhaltensbeobachtungen ergaben einen Anstieg der korrekten Entsorgung um 16 %.

Die Anzahl der auf dem Boden rund um den Busbahnhof liegenden Zigarettenkippen ging vom Ausgangszeitpunkt bis zum Abschluss der Kampagne um 36 % zurück, und Verhaltensbeobachtungen zeigten einen Anstieg der ordnungsgemäßen Entsorgung um 32 %.



Die Kampagne reduzierte die Zahl der Zigarettenkippen entlang des Fluss- ufers in Spalding

Die Problembereiche entlang des Flusses Welland in Spalding wurden gezielt angegangen.

Die Zahl der Zigarettenkippen auf dem Boden am Fluss an der Commercial Road von der Ausgangs- zur Endmessung um bis zu 98 %.

Auch die Zahl der Zigarettenkippen auf dem Boden am Flussufer der Double Street ging vom Ausgangswert bis zum Endzeitpunkt um bis zu 90 % zurück.

Beobachtungen des Entsorgungsverhaltens von Rauchern rund um den Sitzbereich an der Commercial Road in der Nähe von Londis ergaben einen Anstieg der korrekten Entsorgung um 30 %.



Rauchern wird die Möglichkeit gegeben, das Richtige zu tun...

Indem Rauchern eine Alternative zum Wegwerfen von Abfällen geboten wird, erhalten sie die Möglichkeit, sich bewusst gegen das Wegwerfen zu entscheiden, was zu einer veränderten Einstellung hinsichtlich der Akzeptanz bestimmter Verhaltensweisen führt, wie zum Beispiel das Wegwerfen von Abfällen in Pflanzkübel (-72 %), Gewässer (-68 %) und Regenrinnen (-21 %).

...was ihr Entsorgungsverhalten drastisch verändert.

Im gesamten Stadtzentrum von Spalding wurde die Vermüllung durch Zigarettenkippen um 26 % zurück.

Das beobachtete Wegwerfen von Abfällen vor Kneipen ging während der abendlichen Stoßzeiten um 50 % zurück.

Raucher fühlen sich stärker für ihren Abfall verantwortlich und sind eher bereit, ihre Kippen in den Mülleimer zu werfen.

Nach der Kampagne verlagerten sich die Kommentare der Anwohner zum Thema Vermüllung weg von Infrastrukturmängeln hin zu persönlicher Verantwortung und gemeinsamem Handeln in der Gemeinschaft.

„Wir sollten alle etwas für die Gemeinschaft tun.“



Die „Butt Box“ ist ein wesentlicher Bestandteil der Lösung

Während der Dauer der Intervention haben wir in Spalding 4.000 Butt Boxes verteilt. Zwei Elemente unserer Untersuchung dienten dazu, die Akzeptanz der Butt Box zu messen.

Jede Butt Box war mit einem QR-Code versehen, der zu einer Umfrage führte, um die Akzeptanz und Nutzung durch Raucher zu beobachten. Insgesamt nahmen 138 Raucher an dieser Umfrage teil. Von diesen

- gaben 89 % an, dass sie die Butt Box wahrscheinlich oder sehr wahrscheinlich weiterhin nutzen werden.
- 92 % gaben an, dass ihnen die Butt Box gefällt (ziemlich oder sehr).
- 67 % gaben an, dass sie die Butt Box mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit einem Freund weiterempfehlen würden.

Die hohe Zufriedenheit und die Absicht, die Butt Box weiterhin zu nutzen, deuten auf eine starke Akzeptanz und Normalisierung der Maßnahme innerhalb der lokalen Gemeinschaft hin.



Das angegebene Verhalten beim Wegwerfen von Zigarettenkippen ändert sich

- Die verantwortungsvolle Entsorgung von Zigaretten in öffentlichen Räumen nimmt zu: 52 % mehr Zigaretten werden am Arbeitsplatz korrekt entsorgt und 27 % mehr bei gesellschaftlichen Anlässen außerhalb des eigenen Zuhauses, beispielsweise in einer Bar oder einem Restaurant.
- Dieses Verhalten erstreckt sich sowohl auf städtische als auch auf ländliche Gebiete: Die ordnungsgemäße Entsorgung ist in der Stadt um 29 % und in ländlichen Gebieten um 38 % gestiegen.
- Auch in privaten Bereichen entsorgen Raucher ihre Zigarettenkippen deutlich häufiger in einem Mülleimer oder einem speziellen Aschenbecher. Die ordnungsgemäße Entsorgung zu Hause hat um 28 % zugenommen, im Auto sogar um 46 %.

Korrekte Entsorgung nach Ort:

Ort	Veränderung
In der Stadt	+29 %
Zu Hause	+28 %
Am Arbeitsplatz	+52 %
Außerhalb des Hauses	+27 %
In ländlichen Gebieten	+38 %
Im Auto	+46 %

Das angegebene Verhalten beim Wegwerfen von Müll ändert sich

- Die Auswirkungen auf das Wegwerfen von Müll insgesamt sind positiv

Die Mehrheit der gemeldeten Fälle von allgemeinem Wegwerfen von Müll hat sich nach der Kampagne halbiert, beispielsweise:

- Abfall liegenlassen, weil keine Mülleimer vorhanden waren, Rückgang um 69 %.
- Müll zurücklassen, weil er zu schwer zu tragen war, Rückgang um 54 %.

Das Zurücklassen eines leeren Bechers auf einem Vorsprung, Rückgang um 55 %.

Verhalten beim Wegwerfen von Müll im letzten Monat:

	Veränderung in %
Abfall aus dem Fahrzeugfenster geworfen	-44 %
Müll zurückgelassen, weil in der Umgebung bereits Müll lag	-40 %
Müll zurückgelassen, während man unter Alkoholeinfluss stand	-60
Unerwünschte Lebensmittel zurückgelassen oder weggeworfen (z. B. Eistüten, Brotkrusten, Apfelkerne/Obstschalen)	-50 %
Ich habe Müll zurückgelassen oder weggeworfen, weil er zu schmutzig, zu übelriechend oder zu unordentlich war, um ihn mitzunehmen	-36 %
Hast etwas getrunken (z. B. einen Kaffee oder eine Dose Limonade) und den leeren Becher, die leere Dose oder die leere Flasche an eine Wand oder eine teilt, als du vorbeigegangen bist	-55 %
Haben Ihre Reste/Verpackungen nach dem Essen oder getrunken	-64 %
Haben Müll zurückgelassen oder fallen lassen, der schwer zu tragen war	-54 %
Müll zurückgelassen oder weggeworfen, weil keine Mülleimer in der Nähe waren	-69
Eine Zigaretten- oder Zigarrenkippe auf die Straße, aus dem Autofenster, in den Abfluss oder in die Regenrinne geworfen	0 %
Müll neben, auf oder in der Nähe eines Mülleimers zurückgelassen, weil dieser voll war	-26 %

Die Umfrage zu Reinigungspraktiken zeigte, dass eine Neubewertung der Dienstleistung die Ansammlung von Zigarettenabfällen verringern könnte:

- Zigarettenkippen sammeln sich in schwer zu reinigenden Bereichen wie Baumstämmen, Pflanzkübeln, um Mülleimer und Stadtmobiliar herum an. Diese Stellen lassen sich durch die übliche Strassenreinigung nur schwer erreichen, und oft sammelt sich dort auch während aktiver Reinigungsmaßnahmen Müll an.
- Bei den Strassenreinigungsrouten werden wichtige Hotspots ausgelassen. Viele stark frequentierte Bereiche werden über das maschinelle Kehren hinaus nicht regelmässig erreicht.
- Abfall zieht weiteren Abfall an. Wo sich Zigarettenkippen ansammeln dürfen, nimmt das Wegwerfen von Abfall zu – was die Wirkung der laufenden Reinigungsmaßnahmen untergräbt.



Zusammenfassung und Empfehlungen



Zusammenfassung der Ergebnisse

- An Standorten, an denen das gesamte Maßnahmenpaket zur Verhaltensänderung umgesetzt wurde, ging der Zigarettenmüll um 52 % zurück.
- An Standorten, an denen nur Abfallbehälter aufgestellt wurden, war ein Rückgang um 42 % zu verzeichnen, was einen starken eigenständigen Effekt belegt.
- In den am stärksten vermüllten Bereichen war ein Rückgang um 30 % zu verzeichnen, was die Wirkung selbst an hartnäckigen Brennpunkten bestätigt.
- Der allgemeine Abfall stieg um 15 %, aber der Anteil des Zigarettenabfalls am Gesamtabfall sank um 10 %, was auf eine spezifische Verhaltensänderung beim Rauchen hindeutet.
- Das korrekte Entsorgungsverhalten stieg in den Zielgebieten um bis zu 42 %.
- Die Nutzung der „Butt Box“ war hoch: Mindestens 89 % beabsichtigen, sie weiterhin zu nutzen.
- Die Wahrnehmung von Zigarettenkippen als ernstes Problem stieg um 64 % an, was auf ein gesteigertes Bewusstsein hindeutet – ein wesentlicher erster Schritt zur Verhaltensänderung.
- Unsere Umfragen ergaben, dass viele stark frequentierte Bereiche bei der Straßenreinigung nicht routinemäßig erreicht werden, insbesondere Baumstämme, Stadtmobiliar und Pflanzkübel.

Wichtige Empfehlungen

- Sorgen Sie für eine ausreichende Anzahl an Abfallbehältern und eine gut sichtbare Beschilderung in stark frequentierten Bereichen.
- Kombinieren Sie Botschaften mit Infrastruktur – der gemeinsame Einsatz ist 24 % effektiver als Abfallbehälter allein.
- Nutzen Sie das Feedback der Öffentlichkeit, um die nächsten Schritte zu leiten. Die Bevölkerung betrachtet das Wegwerfen von Müll eher als persönliche Verantwortung denn als Versagen der Infrastruktur.
- Setzen Sie die Verteilung von „Butt Boxes“ fort. Sie werden gut angenommen, häufig genutzt und tragen eindeutig zu einem nachhaltigen, korrekten Entsorgungsverhalten bei.
- Überprüfung der Reinigungsmaßnahmen. Zigarettenkippen sammeln sich an schwer zu reinigenden Stellen wie Baumstämmen, Pflanzkübeln, rund um Abfallbehälter und Stadtmobiliar an, die eine spezielle Reinigung erfordern. Viele stark frequentierte Bereiche werden über das maschinelle Kehren hinaus nicht regelmäßig erreicht.
- **Führen Sie in schwer zugänglichen Bereichen**, in denen sich Zigarettenkippen ansammeln und das Kehren unwirksam ist, **eine manuelle Reinigung durch**.
- Überwachen und pflegen Sie wichtige Interventionsbereiche, um die Sauberkeit zu erhalten und ein Rückfall in das Wegwerfverhalten zu verhindern.

Büro in Wigan

Elizabeth House
The Pier
Wigan WN3
4EX
01942 612621

Büro London

The Green House
244–254 Cambridge Heath Road
London
E2 9DA
0208 076 9262

KeepBritainTidy.org

Facebook /KeepBritainTidy
Instagram /KeepBritainTidy
X @KeepBritainTidy

Eingetragene Wohltätigkeitsorganisation

Nr. 1071737



ANHÄNGE: Vollständige Forschungsergebnisse



A01 Einstellungsforschung

Methodik der Einstellungsbefragung

Wir haben die Einstellungen der Einwohner von Spalding erfasst, um zu verstehen, wie sich diese Arbeit auf die lokale Wahrnehmung von Zigarettenabfällen und das Wegwerfen von Zigaretten in der Stadt ausgewirkt hat.

Die Umfragen fanden im Mai und August 2025 statt.

Jedes Mal befragten wir 250 Einwohner (200 Raucher und 50 Nichtraucher). Die Umfragen wurden mit verschiedenen Methoden durchgeführt, um Quoten zu erfüllen, die eine repräsentative Verteilung der Befragten sicherstellten: als persönliche Befragungen im Stadtzentrum, telefonisch und online.

Die Umfrage am Ende der Kampagne erfasste den Bekanntheitsgrad der verschiedenen Kampagnenelemente sowie das Ausmaß, in dem diese zu einer Änderung der Einstellungen und des Verhaltens der Einwohner von Spalding geführt haben.



Ergebnisse der Einstellungsumfrage – Mai 2025

Vor Beginn des Projekts:

- Das Bewusstsein für das Wegwerfen von Zigarettenkippen als Problem in der Stadt war mit 28 % relativ hoch.
- Das Wegwerfverhalten von Rauchern in Spalding war uneinheitlich und hing vom physischen und sozialen Umfeld ab.
- Erfreulicherweise gab die Mehrheit der Raucher an, Mülleimer oder Aschenbecher zu benutzen, sofern diese vorhanden sind, und 51 % sagten, sie würden ihre Zigarette mitnehmen, wenn kein Mülleimer in der Nähe ist.
- Ein erheblicher Anteil befürwortete jedoch weiterhin die unsachgemäße Entsorgung: 24 % der Befragten gaben an, dass es akzeptabel sei, Zigarettenkippen in Abflussrinnen zu werfen, und 25 %, dass es akzeptabel sei, Zigarettenkippen in Pflanzkübel oder Blumenbeete zu werfen.
- Es hielten sich weiterhin falsche Vorstellungen: 41 % der Befragten glaubten, dass es sicherer sei, eine Zigarette in einen Abfluss zu werfen, als sie wegzuwerfen. Während 75 % der Befragten den Schaden anerkannten, den Zigarettenkippen für Meereslebewesen verursachen, war das Bewusstsein für die Verschmutzung durch Mikroplastik und die Nicht-Biologischer Abbaubarkeit von Filtern mit 59 % geringer.
- Das selbst angegebene Verhalten variierte erheblich je nach Ort, wobei die beste Einhaltung in den Stadtzentren und die geringste in Grünanlagen festgestellt wurde.

Diese Ergebnisse unterstrichen die Bedeutung einer sichtbaren, zugänglichen Infrastruktur sowie die Notwendigkeit, hartnäckige Vorurteile und normalisiertes Wegwerfen von Abfällen durch gezielte Botschaften und Maßnahmen anzugehen.



Die Wahrnehmung der Akzeptanz des Wegwerfens von Zigarettenkippen verändert sich

- Wir beobachten einen deutlichen Rückgang der Akzeptanz aller spezifischen Verhaltensweisen im Zusammenhang mit dem Wegwerfen von Zigaretten. Die Akzeptanz des Wegwerfens in Pflanzkübeln sank um 72 %, in Gullys um 42 %, in Gewässern um 68 % und das Wegschnippen von Zigarettenkippen aus dem Auto um 48 %.
- Auch das Bewusstsein für die Auswirkungen auf die Umwelt hat sich deutlich verändert: 52 % mehr Menschen erkennen nun, dass Zigaretten der Umwelt schaden.

	Veränderung in %
Zigarettenkippen verursachen keinen nennenswerten Schaden für die Umwelt	-52
Es ist akzeptabel, eine Zigaretten- oder Zigarrenkippe auf die Straße oder in die Rinne zu werfen	-67
Es ist akzeptabel, eine Zigaretten- oder Zigarrenkippe ins Meer, in einen Kanal, Fluss oder Bach zu werfen	-68 %
Es ist akzeptabel, eine Zigaretten- oder Zigarrenkippe aus dem Autofenster zu werfen	-48 %
Es ist akzeptabel, eine Zigaretten- oder Zigarrenkippe in einen Abfluss zu werfen	-42 %
Es ist akzeptabel, meine Zigarettenkippe in einem Pflanzkübel oder Blumenbeet liegen zu lassen	-72 %
Es ist sicherer, eine Zigarettenkippe in den Abfluss zu werfen, als sie wegzuwerfen, da sie Brände verursachen kann	-46 %
Ich benutze einen Aschenbecher/einen tragbaren Aschenbecher/eine Zigarettenkippe-Box, um meine Zigarettenkippe zu entsorgen, wenn ich im Auto rauche	-8 %
Wenn kein Mülleimer vorhanden ist, benutze ich normalerweise einen tragbaren Aschenbecher oder Behälter/eine Zigarettenkippe-Box, um Zigarettenkippen aufzubewahren, bis ich einen Mülleimer finde	-2 %
Zigarettenkippen zerfallen in Tausende winziger Plastikfasern	-17 %
Heutzutage werfe ich weniger Zigaretten- und Zigarrenstummel auf die Straße als noch vor drei Monaten	-25
Ich rauche nur an Orten, an denen ich meine Zigarettenkippen in einem Mülleimer oder Aschenbecher entsorgen kann	-21 %
Zigarettenkippen im Meer setzen Chemikalien frei, die Meereslebewesen töten können	-15 %

Dies führt zu einer Veränderung der Einstellungen und des Verhaltens

- **Es zeichnen sich erste Anzeichen einer selbstregulierten Anpassung an Umweltbelange ab:** Das Rauchen in öffentlichen Bereichen ist deutlich zurückgegangen (vor Kneipen/Bars um 20 % und beim Gehen um 25 %), was darauf hindeutet, dass Raucher möglicherweise Orte wählen, an denen das Entsorgen der Zigaretten einfacher erscheint oder weniger sozial geächtet ist.
- Das Rauchverhalten zu Hause (drinnen und draußen) bleibt unverändert, **was bestätigt, dass Verhaltensänderungen im öffentlichen Raum und nicht im privaten Verhalten stattfinden.**

Reguläre Rauchplätze:

Ich rauche regelmäßig...	Veränderung in %
Weiß nicht/kann mich nicht erinnern	0 %
An der Hochschule/Universität	0
Im Auto/Kleinbus oder einem anderen Fahrzeug	-28 %
Zu Hause drinnen	0 %
Beim Gehen	-25 %
In Parks und öffentlichen Bereichen	-20 %
Außerhalb des Arbeitsplatzes	-10 %
Vor einer Kneipe/Bar oder einem Nachtclub	-20 %
Zu Hause im Freien (z. B. im Garten)	+2 %

Die Wahrnehmung von Zigarettenkippen als Problem hat zugenommen, was zu Massnahmen geföhrt hat

- Die Kampagne hat erfolgreich das Bewusstsein für Zigarettenkippen als eigenständiges Problem geschärft, wobei die Besorgnis deutlich um 64 % gestiegen ist.
- 70 % der Einwohner sind mit Spalding als Wohnort zufrieden, und der Anteil der Einwohner, die mit den Maßnahmen der Gemeinde zur Sauberhaltung des Gebiets zufrieden sind, ist um 6 % gestiegen. Darüber hinaus hat der lokale Stolz um 4 % zugenommen.
- Nach der Kampagne verlagerte sich der Fokus der Anwohner bei der Diskussion über das Wegwerfen von Müll weg von infrastrukturellen Mängeln hin zu persönlicher Verantwortung und gemeinsamem Handeln in der Gemeinschaft.

„Wir sollten alle dazu beitragen, dass nicht nur Spalding, sondern ganz Großbritannien sauber bleibt.“

„Wir sollten alle etwas für die Gemeinschaft tun.“

„Es liegt in unserer Verantwortung, unsere Stadt sauber zu halten.“

A02 Forschung zu beobachtetem Verhalten



Methodik der geschäftlichen Interventionen

Wir beobachteten fünf Pubs in der Umgebung von Spalding, in denen die Massnahmen umgesetzt wurden. Vor dem Start der Kampagne wurden drei Basiswertmessungen durchgeführt, und in den zwei Wochen nach der Umsetzung der Maßnahmen wurden drei Endwertmessungen vorgenommen.



Methodik der Massnahmen mit Aschenbechern

Wir haben insgesamt fünf Standorte in der Umgebung von Spalding ermittelt, die als Brennpunkte für wilden Müll gelten, und dort zusätzliche Aschenbecher aufgestellt. Dazu gehörten die folgenden:

- Der Bahnhof
- Der Busbahnhof
- Der Stadtplatz
- Vor dem Londis in der Commercial Road
- Die Bänke vor der Natwest Bank

Vor dem Start der Kampagne wurden drei Basiswertmessungen durchgeführt, und in den zwei Wochen nach der Einführung der Maßnahmen.



Massnahmen an den Aschenbechern

Wichtigste Ergebnisse

Beobachtung des Wegwerfverhaltens von Rauchern im Stadtzentrum von Spalding zwischen Mai und August 2025

- An allen Standorten war von der Ausgangs- bis zur Endmessung eine durchschnittliche Verbesserung der ordnungsgemäßen Entsorgung um 26 % zu verzeichnen.
- Die ordnungsgemäße Entsorgung hat sich an allen beobachteten Standorten verbessert.
- Die grössten Rückgänge beim Wegwerfen von Abfällen wurden am Busbahnhof, auf dem Hauptplatz des Stadtzentrums und im Sitzbereich entlang der Commercial Road festgestellt.